

## Antrag

der Fraktion FREIE WÄHLER

### EntschlieÙung

#### **Angriff auf Rettungskräfte und Polizisten verdeutlicht: Flächendeckende Einführung von Bodycams ist überfällig**

I. Der Landtag stellt fest:

Vermehrte Übergriffe auf Rettungskräfte, Feuerwehr und Polizei zeigen erneut die gestiegene Gewaltbereitschaft von Bürgern, sich in Einsatzsituationen und Lagen gegen Einsatzkräfte zu betätigen.

Andererseits zeigen gerade auch gute Beispiele wie der positiv bewertete Einsatz der Polizei und der Sicherheitskräfte anlässlich des Rosenmontagszuges in Mainz, dass durch gesteuerten Personaleinsatz, unterstützt durch Kameras und Drohnen, auch große Lagen sicher bewältigt werden können.

Der zunehmend enthemmten Gewalt gegen Polizeibeamte kann aber mit Lippenbekenntnissen keine Abhilfe geschaffen werden. Abhilfe kann aber eine flächendeckende Ausstattung der rheinland-pfälzischen Polizei mit Bodycams schaffen.

Von den in einem Pilotprojekt seinerzeit angeschafften 250 Bodycams sind laut Aussage des Innenministeriums noch 168 einsatzbereit. Im Bestand sind nur noch 183 Stück.

Wenn etwaige Täter wissen, dass ihre Identifikation durch eine entsprechende Kamera an der Einsatzkleidung der Beamten sichergestellt werden kann, lassen sich mögliche Angriffe bereits im Vorfeld verhindern. Bodycams geben der Polizei aber in jedem Fall die Möglichkeit, im Nachgang auf eigenes Beweismaterial zurückgreifen zu können. Die Gewalt gegen Polizeibeamte nimmt unerträgliche Züge an. Die Landesregierung hat dafür Sorge zu tragen, dass ihnen alle Mittel zur Verfügung gestellt werden, um sich zu schützen und ihrer Arbeit uneingeschränkt nachgehen zu können.

II. Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf,

in Absprache mit den Polizeibehörden so viele Bodycams anzuschaffen, wie nötig sind, um alle eingesetzten Beamten entsprechend ausstatten zu können. Ziel muss es sein, dass diese Beamten in Zukunft bei Ermittlungen alle auf eigene Aufnahmen zurückgreifen können. Damit wird eine flächendeckende und auf alle Einsatzlagen ausgerichtete Ausstattung erreicht.

Für die Fraktion:  
Stephan Wefelscheid